



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **12.01.2012**
Beginn: **20:00** Uhr
Ende: **21:37** Uhr

in Stanzach, Sitzungszimmer
Die Einladung erfolgte am **06.01.2012**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**
Vizebürgermeisterin **Hildegard Falger**

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. GV. Eduard Köck | 2. GV. Mag. Christian Gruber |
| 3. GR. Andre Koch | 4. GR. Jeanette Matthees (Ersatz) |
| 5. GR. Peter Haider | 6. GR. Otto Kärle |
| 7. GR. Hansjörg Falger | 8. GR. Bernhard Galic |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Christoph Lechleitner**

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **GR. Patrick Gamper, GR. Bernd Fuchs**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 01.12.2012 sowie der Tagesordnung;
2. Genehmigung des Haushaltsplanes für 2012
3. Beschlussfassung über eine evt. Bewerbung beim Naturparkverein für ein Rangerhaus
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 01.12.2012 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 01.12.2011 ist jedem Gemeinderat schriftlich mit der Einladung vom 06.01.2012 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

7 Ja 3 Enthaltungen (GV. Mag. Gruber, GR. Koch, GR. Matthees wegen Abwesenheit)

Bgm. Außerhofer fragt den Gemeinderat, ob die Tagesordnung um den Punkt 3 Genehmigung mittelfristiger Finanzplan 2012 bis 2015 erweitert werden kann.

Die Tagesordnung wird um den oben angeführten Punkt erweitert und genehmigt.

10 Ja

Pkt. 2 Genehmigung des Haushaltsplanes für 2012

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2012 wurde in der Zeit vom 12.12.2011 bis 27.12.2011 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwände zum Voranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht. Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2012 wird wie folgt festgesetzt.

| | Einnahmen | Ausgaben |
|-----------------------|------------------|-----------------|
| Ordentlicher Haushalt | 1.498.700,-- | 1.498.700,-- |

GR. Koch fragt nach, warum die Kosten für die Waldwegsanierung so hoch angesetzt wurden. Bgm. Außerhofer erklärt, dass div. Regenrinnen aus Stahl angeschafft werden, um jene aus Holz zu ersetzen sowie Instandhaltungsarbeiten für Waldwege anfallen. Die größte Sanierung umfasst den Waldweg am Skilift, hier sollen die Kurven erweitert werden, dass der Holztransport mit Lastwagen erleichtert wird.

GR. Kärle fragt nach, ob es möglich wäre die evt. Anschaffung neuer Möbel für die Volksschule durchzuführen, obwohl diese nicht mehr in den Haushaltsplan für 2012 aufgenommen werden konnten. Bgm. Außerhofer erklärt, dass er Kärle rechtzeitig aufgefordert hat, einen Kostenplan einzubringen, damit dieser im Haushaltsplan berücksichtigt werden kann, leider wurde diesbezüglich aber nichts vorgelegt. Die Anschaffung, sofern sie nötig ist, sollte aber kein Problem sein. Sollte diese das Budget jedoch beträchtlich übersteigen, sollte dies aber doch im Gemeinderat besprochen werden.

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012.

9 Ja 1 Enthaltung (GR. Haider, da er den Haushaltsplan nicht erhalten hat)

Bgm. Außerhofer bedankt sich für das Vertrauen des Gemeinderates und die gewissenhafte Arbeit von Kassier Gapp.

Pkt. 3 Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes 2012 bis 2015

Der mittelfristige Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 wird von Kassier Herbert Gapp erläutert und wurde in der Zeit vom 12.12.2011 bis 27.12.2011 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen gegen den mittelfristigen Finanzplan wurden keine eingebracht. Der mittelfristige Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 wurde wie folgt festgesetzt.

| Ordentlicher Haushalt | Einnahmen | Ausgaben |
|------------------------------|------------------|-----------------|
| 2012 | € 1.498.700,-- | € 1.498.700,-- |
| 2013 | € 1.077.600,-- | € 1.077.600,-- |
| 2014 | € 1.043.800,-- | € 1.043.800,-- |
| 2015 | € 1.054.600,-- | € 1.054.600,-- |

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag des mittelfristigen Finanzplanes für 2012 – 2015.

10 Ja

Pkt. 4 Beschlussfassung über eine evt. Bewerbung beim Naturparkverein für ein Rangerhaus

Bgm. Außerhofer berichtet dem Gemeinderat, dass er von Herrn Schwarz Michael auf das Projekt „Rangerhaus“ und eine evt. Bewerbung der Gemeinde Stanzach angesprochen wurde. Aufgrund der Probleme mit der Vergabe für das Naturparkhaus plant der Naturparkverein Ausserfern nun ein „Rangerhaus“ als Alternative. Das Haus soll unter anderem als Treffpunkt für die Naturparkführer sowie für div. Indoor-Aktivitäten im Rahmen der Naturparkführungen dienen. Das Haus soll mit einem Labor für Naturpädagogik sowie mit div. Ausstellungsmöglichkeiten und Toiletten für die Besucher ausgestattet werden. Schwarz Michael hat diesbezüglich dem Verein Naturpark Tiroler Lech das Objekt „Sport-Fredy“ als Privatperson vorgeschlagen. Dieser Vorschlag hat aber mit der Gemeinde Stanzach nichts zu tun, erklärt Außerhofer.

Vom Naturparkverein als Grundvoraussetzung für eine Bewerbung zum Rangerhaus wäre zum einen ein Standort zwischen Häselgehr und Weißenbach. Weiters müsste die Gemeinde den dafür benötigten Grund im Ausmaß von ca. 2.000 m² kostenlos zur Verfügung stellen. Die anfallenden Kosten für die Erschließung und die Baukosten werden zum Teil vom Land Tirol und vom Naturparkverein übernommen. Auf einer kürzlich stattgefundenen Besprechung haben die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden bereits sehr großes Interesse am „Rangerhaus“ angekündigt, so Außerhofer. Der Stichtag für die Abgabe der Bewerbung wäre der 16.01.2011.

GV. Mag. Gruber, GV. Köck und GR. Koch fragen, ob das von Schwarz Michael eingebrachte Objekt „Sport-Fredy“ von der Gemeinde gekauft oder gemietet werden muss. Bgm. Außerhofer erklärt, dass es sich hier um ein privates Vorhaben handelt, das die Familie Schwarz allein mit dem Naturparkverein abklärt. Für Stanzach gibt es neben einer Nichtbewerbung zwei weitere Möglichkeiten, so Außerhofer. Entweder die Gemeinde bewirbt sich mit einem eigenen Grundstück oder die Gemeinde begrüßt den Vorschlag der Familie Schwarz und bewirbt sich selbst nicht.

GV. Köck und GR. Koch sind der Meinung, dass nach dem aktuellen Informationsstand keine Bewerbung abgegeben werden sollte, da das Risiko evt. anfallender Kosten für die Gemeinde zu groß wäre.

Bgm. Außerhofer wiederholt noch mal, dass nach seinem Informationsstand und den Worten von Geschäftsführer Knapp Vinzen nur das Grundstück beigestellt werden muss. Alle anderen Kosten trägt zur Gänze der Naturparkverein. Dies wurde auch schriftlich bei der Ausschreibung festgehalten. Der Bürgermeister kann sich aber auch vorstellen, den Grund nur im Rahmen eines Dienstbarkeitsvertrages zu übergeben. So wäre sichergestellt, dass die Gemeinde den Grund zurück erhält, sollte das „Rangerhaus“ nicht mehr betrieben werden.

GV. Mag. Gruber fragt nach dem bereits besprochenen Raftingstandort in der Blockau hinter der Fa. kdg. Dieser ist lt. Aussage des Rafting-Betreibers Clemens Friedle momentan nicht im Gespräch da nötige finanzielle Mittel noch nicht verfügbar sind und er sich erst ein Bild machen muss, wie sich das mit der Firma kdg entwickelt, so Außerhofer.

GR. Kärle informiert den Gemeinderat, dass in Forchach bereits Räume für Indoor-Aktivitäten im Rahmen der Naturparkführungen zu Verfügung gestellt wurden. Diese Räumlichkeiten wurden als Alternativprogramm bei Schlechtwetter genutzt. Die Führungen durch den Naturpark finden jedes Jahr vorwiegend in den Monaten Mai bis Juni statt und werden von Schülern aus ganz Tirol besucht.

GV. Mag. Gruber fragt nach, ob für das geplante „Rangerhaus“ auch Erschließungskosten durch die Gemeinde eingehoben werden könnten. Bgm Außerhofer erklärt, dass diese Rahmenbedingungen noch nicht zur Gänze geklärt sind.

GR. Haider ist der Meinung, dass eine Bewerbung auf jeden Fall abgegeben werden sollte. Im Fall dass das Projekt dann doch nicht entsprechend umgesetzt wird, hätte man auch nichts verloren.

GR. Galic fragt, ob der Grund hinter dem Betriebsgebäude von kdg verwendet werden kann, ohne eine evt. Erweiterung des Betriebsgeländes zu behindern. Bgm. Außerhofer zeigt dem Gemeinderat die von kdg gekauften Grundstücke und erklärt, dass kdg keinen weiteren Bedarf an Grund für eine evt. Erweiterung angemeldet hat.

GR. Galic ist der Meinung, dass die Gemeinde bei einer positiven Bewerbung das Projekt auf jeden Fall umsetzen sollte. Bgm. Außerhofer teilt die Meinung von GR. Galic. Er hält jedoch fest, dass die Gemeinde im Fall einer groben Verletzung der Bedingungen vom Projekt Abstand nimmt.

Der Gemeinderat von Stanzach beschließt eine Bewerbung für das geplante „Rangerhaus“, das vom Verein Naturpark Tiroler Lech errichtet werden soll mit der kostenlosen Zurverfügungstellung der Gp. 2000/39 im Gesamtausmaß von 2.944m² (wobei lediglich der benötigte Platz für die Errichtung des „Rangerhauses“ zur Verfügung gestellt wird) einzureichen. Unter anderem soll diese Einrichtung ein Treffpunkt für die Naturparkführer und deren Gäste sein. Das „Rangerhaus“ soll Toiletten, einen Aufenthaltsraum, evt. ein kleines Labor und weitere Räumlichkeiten, die von den Naturparkführern und Ihren Gästen benötigt werden, beinhalten. Voraussetzung für diesen Beschluss ist, dass der Gemeinde Stanzach ansonsten keine weiteren Kosten für das Objekt (Erschließungskosten, Baukosten und Erhaltungskosten) entstehen. Bgm. Außerhofer soll ein entsprechendes Projekt verfassen und einreichen.

7 Ja 2 Nein (GV Köck, GR Koch) 1 Enthaltung (GR Galic)

Pkt. 5 Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a) GR. Haider wurde berichtet, dass der Hochwasserdamm am Weg in der Oberau an einer Stelle durchbrochen ist und der Blitzschutz im Probelokal nicht angeschlossen sei. Bgm. Außerhofer erklärt, dass der Hochwasserdamm bereits 2005 repariert wurde, Gr. Haider soll aber nachfragen, um welche Stelle es sich genau handelt, damit dies vonseiten der Gemeinde geprüft werden kann. Ebenso hat er bereits einen Techniker beauftragt, den Blitzschutz im Probelokal anzuschließen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindefachleuten und beendet um 21:37 Uhr.

In der Sitzung vom 23.02.2012 wurde das Abstimmungsergebnis zu Tagesordnungspunkt 4 wie folgt korrigiert: 7 Ja 2 Nein (GV Köck, GR Koch) 1 Enthaltung (GR Galic)

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat